

Leseblatt Andacht Büderich 13.9.2020 - 13.n.Tri.

Geläut und Begrüßung

Wir grüßen Sie herzlich aus der Büdericher Kirche und laden Sie ein zu ein paar frischen Gedanken zum heutigen Tag.

Liedvers:

Refrain: Du bist ein Gott, der mich anschaut. Du bist die Liebe, die Würde gibt. Du bist ein Gott, der mich achtet. Du bist die Mutter, die liebt, du bist die Mutter, die liebt.

1. Dein Engel ruft mich da, wo ich bin: "Wo kommst du her und wo willst du hin?" Geflohen aus Not in die Einsamkeit, durchkreuzt sein Wort meine Wüstenzeit. Du bist ein Gott...

Wochenpsalm 146, hier Vers

Liebe Zuhörende,
heute ist Sonntag, der 13. Sept. 2020. In der neuen Woche begleitet uns Psalm 146, dessen 8. Vers sagt: **Der HERR richtet auf, die niedergeschlagen sind.** Gott kennt unsere Blessuren, und er unterfängt sie und lässt sie genesen – zärtlich und beharrlich.

Liedvers:

2. Zärtlicher Klang: "Du bist nicht allein!" Hoffnung keimt auf und Leben wird sein. "Gott hört" - so beginnt meine Zuversicht. Die Sorge bleibt, doch bedroht mich nicht. Du bist ein Gott...

Andacht Lukas 19, 1-10

Wie geht es weiter, wenn etwas „auf Messers Schneide stand?“ – Zerschneidet die Klinge alles in zwei Hälften oder gelingt eine wohlbehaltene Landung – auf einer Seite?

Der Evangelist Lukas sieht Zachäus im Baum wippen, als Jesus auf ihn zugeht. Zachäus, der alle Verächtlichungen auf sich zieht; als Zollpächter, als Knecht der römischen Besatzer und als Brecher der Mose-Gesetze! - Er war vorausgelaufen und in einen niedrigen

Baum geklettert, um etwas Glanz dieses Wanderpredigers zu erhaschen, doch jetzt klemmt er in einer Astgabel, und seine teure Kleidung glänzt in der Sonne. Alle freuen sich auf seine Blamage, doch laut Lukas fordert Jesus ihn auf: **Du, steig eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren. Und Zachäus rutscht schnell herunter und nimmt ihn dann auf mit Freuden. Die das sehen, zischeln: Bei einem Sünder ist er eingekehrt – dieser Jesus!**

Es fällt doch sehr auf, dass Jesus ihm keine Standpauke hielt. Stattdessen lässt er sich bewirten mit Köstlichkeiten, die anrühlich erwirtschaftet waren. Jesus müsste sie empört zurückweisen, doch er schweigt und genießt sie. Das macht den Zachäus völlig wuschelig und risikofreudig; er geht auf Jesus zu und verspricht: **Jesus, die Hälfte von meinem Besitz gebe ich den Armen zurück, und den Betrogenen alles vierfach. Daraufhin bestätigt Jesus laut: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, denn auch Du bist ein Sohn Abrahams.**

Die Religions-Aufpasser zürnen und zerlegen sich selber. Doch Zachäus tritt an zum Ritt auf der Klinge und verlässt sie als freier Mann. Vielleicht nicht als berufliches Vorbild, aber versöhnt mit sich selbst und seinen Glaubensgenossen. - Dass auch wir heil wurden und mit dem Leben wieder etwas anfangen können, das ist ein Kombigeschenk Gottes, des Jesus und des Heiligen Geistes. Wobei alles anfing mit einem wahrnehmenden Blick Gottes. Amen.

Liedvers:

3. Schauender Gott, wo findest du mich? Hörender Gott, wie höre ich dich? Durch all meine Fragen gehst du mir nach und hältst behutsam die Sehnsucht wach. Du bist ein Gott...

Text: Susanne Brandt 2016, Melodie Miriam Buthmann 2016

Segen und Geläut

Ihre Büdericher Kirchengemeinde wünscht Ihnen Gottes Weisheit, Mut und Segen. Auf Wiederhören.

Manfred Mielke, Pfr. i.R.